

Niederschrift der Gesamtvorstandssitzung 3. Dezember 2016

Datum: 03. 12. 2016, 18.20 – 18.50 Uhr
Ort: Hotel „Zum Stein“, Wörlitz
Teilnehmer: lt. Anwesenheitsliste

Präsident Eduard Korzenek gab zu Beginn Informationen von der letzten Gesamtvorstandssitzung Deutschen Schützenbundes (DSB) sowie einen Ausblick auf den Deutschen Schützentag 2017. Mit der in Frankfurt am Main anstehenden Neuwahl des DSB-Präsidiums soll auch die Neugestaltung der Aufgabenbereiche im DSB-Vorstand erfolgen. Er informierte zu einem Antrag von drei Landesverbänden, Sonderregelungen für Frauen aus der DSB-Satzung zu streichen. Eine Probeabstimmung habe dafür keine Mehrheit gefunden, Eduard Korzenek sieht keine Veranlassung, den Bereich Damenarbeit im Landesverband abzuschaffen.

Daneben informierte er über geplante Änderungen in der Sportordnung des DSB, die die Altersklasse für die Auflagewettbewerbe betreffen, empfahl, die bisherigen Regelungen im Landesverband beizubehalten. Er schätzte noch einmal das Abschneiden der deutschen Schützen bei Olympia ein und verwies auf die Ergebnisse der Delegiertenversammlung des DOSB in Magdeburg betreffs der künftigen Sportförderung.

Mit Blick auf den Deutschen Schützentag 2019 in Wernigerode regte er an, das Programm des vorherigen Landesschützentages auf einen Tag zu reduzieren. Für die Ausrichtung des Landesschützentages hat sich der KSV Merseburg-Querfurt empfohlen, die Entscheidung über die Vergabe wird beim Landesschützentag 2017 in Oschersleben fallen.

Er berichtete, dass er am 11. November dem Präsidium des DSB noch einmal das vorgeschlagene Programm für den Deutschen Schützentag 2019 detailliert vorgestellt hat. Im DSB-Präsidium gab es Vorbehalte gegenüber der Gesamtvorstandssitzung des DSB auf dem Brocken, was den Tagungsort betrifft. Als Grund waren Zeitprobleme genannt worden. Die Sitzung wird nach jetzigem Stand im Hotel stattfinden. Vorbehalte habe es auch zur Ausrichtung der Delegiertenversammlung und des Königsschießens in einem Zelt gegeben, das sei aber akzeptiert worden.

Er bat, die Delegierten für den Deutschen Schützentag 2017 bereits jetzt zu bestätigen. Für den Festakt in der Pauluskirche müssen wegen der Sicherheitsbestimmungen die persönlichen Daten der Delegierten sowie der Begleitungen vorab gemeldet werden. Eduard Korzenek und Wolfgang Luks sind als Mitglieder des DSB-Gesamtvorstandes qua Amt Delegierte. Daneben stellt der Landesverband sieben Delegierte.

Erschlug als Delegierte vor: Silvia Suchland, Michael Eisert, Dieter Jahn, Reinhard Jäckel, Rainer Krümmel, Michael Giebel und Reinhard Zimmer.

Die Vorgeschlagenen wurden einstimmig als Delegierte gewählt. Eduard Korzenek ergänzte, dass bei Verhinderung daneben Nachrücker als Delegierte bestimmt werden können.

Geschäftsführer Heiko Weidner informierte zum Landesschützentag 2017, er dankte Kreisschützenmeister Michael Hecht vom KSSV Börde für die bisherige Unterstützung. Der Ablauf des Schützentages wurde als Papier ausgegeben, den KSV werden die Dokumente noch per E-Mail zugeschickt.

Der Ort des Königsschießens für die Erwachsenen steht bislang noch nicht fest, daher ist die Ausschreibung noch nicht komplett. Heiko Weidner informierte zu den vorhandenen Zimmerkontingenten sowie über den Transfer zum Königsschießen nach Harbke. Der dortige Saal hat eine Kapazität von 350 Plätzen.

Bei der Gesamtvorstandssitzung am Sonnabendvormittag ist kein Fahneneinmarsch vorgesehen, da das der Tagungsraum nicht zulässt.

Vizepräsident Eckart Schlaf verwies auf die Sitzungen des Ehrungsausschusses im nächsten Jahr und erinnerte an die Termine für die Beantragung von Auszeichnungen. Die erste Ausschusssitzung findet bereits am 4. Januar statt.

Eduard Korzenek bat, die Termine der Kreisschützentage rechtzeitig an die Geschäftsstelle zu melden.

Er informierte, dass Eckhardt Okon vom SV Astoria Wittenberg tags zuvor auf Vorschlag von Sportleiter Dirk Lunau durch das Präsidium als neuen Ligaleiter des Landesverbandes für die Auflagedisziplinen eingesetzt wurde.

Geschäftsstellen-Mitarbeiterin Sonja Naumann gab einen Überblick zur Mitgliederentwicklung, aktuell zählt der Landesverband 19.560 Mitgliedschaften. Sie sagte, dass zunehmend auch Familien den Weg in den Verein finden.

Zwecks der Mitgliedermeldung sind auch Terminvereinbarungen über den Jahreswechsel möglich. Sie erinnerte, dass mit der nächsten Mitgliederrechnung auch die Beitragserhöhung des DSB wirksam wird (50 Cent pro Mitglied mehr ab 2017).

Heiko Weidner informierte, dass die Verbands-Geschäftsstelle am 23. Dezember geschlossen ist. In der Zeit vom 19. Dezember bis 5. Januar sind die Mitarbeiter eingeschränkt erreichbar, ab dem 9. Januar ist die Geschäftsstelle wieder voll im Betrieb.

Lutz Jaeger, Referent Schießstandbau, informierte, dass er die Lehrgangsmaterialien für die Waffensachkunde beschafft habe, siehe Anfrage in der Oktober-Sitzung, TOP 9a). Sie konnten vor Ort in Empfang genommen werden.



Eduard Korzenek
Präsident



Michael Eisert
Schriftführer